



Verband der
Krankenversicherten
Deutschlands e.V.

Pressemeldung 19

Laborärzte öffnen ihre Labore

Berlin, den 9. April 2002

Berlin – Droht bei langen Flügen eine Thrombose? Nicht nur Fernreisende, sondern auch Raucher, Schwangere und Menschen, die Hormonpräparate einnehmen müssen, sollten ihr Thrombose-Risiko kennen. Wer sich Klarheit über seine persönliche Gefährdung verschaffen will, der hat am 8. Juni Gelegenheit dazu. Erstmals findet an diesem Tag in Deutschland ein „Tag des offenen Labors“ statt. Bundesweit bieten die Laborärzte kostenlos einen entsprechenden Thrombose-Test an.

Initiiert wurde der bundesweite „Tag des offenen Labors“ vom Verband der Krankenversicherten Deutschlands (VKVD), der auf die Bedeutung einer angemessenen Labormedizin für die Vorbeugung, Erkennung und Kontrolle von Krankheiten hinweisen will. Denn die medizinische Versorgung der Krankenversicherten könnte nach Meinung des VKVD deutlich besser sein, würden die Chancen der Labormedizin in Deutschland stärker genutzt.

VKVD-Präsident Heinz Windisch verwies zur Begründung der Initiative auf einen Vergleich mit Frankreich. Während dort noch vor drei Jahren die Zahl der Laboruntersuchungen pro 100.000 Patient nahezu identisch war, sind die deutschen Werte inzwischen um rund 40 Prozent gefallen. „Wer behauptet, dies habe keinen Einfluss auf die Qualität der Gesundheitsversorgung, der redet eine haltlose Situation schön,“ betonte Windisch, dessen Verband die Interessen der Krankenversicherten gegenüber Politik und Öffentlichkeit vertritt.

Beim Tag des offenen Labors arbeitet der Patientenverband mit dem Berufsverband der Laborärzte (BDL) sowie dem Verband der Diagnostica-Industrie (VDGH) zusammen.

Verband der Krankenversicherten Deutschlands e.V. (VKVD)
Bleibtreustr. 24, 10707 Berlin,
Tel.: 030 - 88 62 52 87, Fax: 030 - 88 62 53 26
spreemann@vkvd.de
www.vkvd.de

oder:

PPR Postina Public Relations
Tel. 06257-507 99-0
Fax. 06257-507 99-4
E-Mail: office@postina-pr.de